

Die Roonstraße ist wieder frei

Stadt hat rund 1,6 Millionen Euro in neue Kanäle und den Ausbau investiert

Düren. Die Kanal- und Straßenbauarbeiten in der Roonstraße sind beendet. Damit ist eine der bedeutenden Ost-West-Achsen für den Individual-, Rad- und ÖPNV-Verkehr im Dürener Straßennetz und die Haupteinfahrt für den gesamten Grüngürtel nach 14 Monaten Bauzeit wieder komplett freigegeben.

Ziel der Erneuerung war es, eine funktionale und gestalterische Aufwertung des Straßenraumes zu gewährleisten. Es sollte die Verkehrssicherheit von Radfahrern und Fußgängern, insbesondere die von sehbehinderten Menschen gleichzeitig erhöht werden.

So wurden beidseitig für Radfahrer Schutzstreifen angelegt. Zur Gewährleistung der Barrierefreiheit wurden tastbare Elemente aus Noppenpflaster für blinde und sehbehinderte Menschen an den Knotenpunkten und Querungstellen angeordnet. Die beiden

Bushaltestellen im Bereich des Anna-Schoeller-Hauses sowie auf Höhe des Krankenhauses wurden ebenfalls barrierefrei ausgebaut. Der Knotenpunkt Roonstraße/Robert-Koch-Straße ist jetzt ein Mini-kreisverkehr mit einem Durchmesser von 17 Metern und überfahrbarer Kreisinsel.

Klinikeinfahrt ausgebaut

Das Krankenhaus Düren, das im Rahmen der Anliegerkosten an der Finanzierung erheblich beteiligt wurde, baute zudem seine Einfahrt aus. Die beiden während der Bauzeit abwechselnd geöffneten Schrankenanlagen können nun beide genutzt werden, so dass die Zufahrt auf das Krankenhausgelände jetzt auch bei großem Verkehrsaufkommen ohne längere Wartezeiten möglich ist.

Insgesamt wurden bei einer Gesamtlänge der Roonstraße von

etwa 650 Metern rund 6400 Quadratmeter Asphalt und 3200 Quadratmeter Pflaster im Gehwegbereich hergestellt. Etwa 80 Parkplätze wurden geschaffen. Die Straßenbeleuchtung wurde mit LED-Technik komplett erneuert. Zum Abschluss der Maßnahme werden noch etwa 40 Bäume gepflanzt. Die Gesamtinvestition beläuft sich auf rund 880 000 Euro.

Vor dem eigentlichen Straßenbau wurden die Regen- und Schmutzwasserkanäle in der Roonstraße zwischen Schoellerstraße und Robert-Koch-Straße erneuert. Insgesamt mussten 110 Hausanschlussleitungen umgeklemmt werden. In diesem Zusammenhang wurden erhebliche Teile der Grundstücksanschlussleitungen zur Vermeidung späterer Straßenaufbrüche im Zuge der Kanalbaumaßnahme ebenfalls erneuert. Kostenpunkt insgesamt: rund 730 000 Euro.